

RAINER KLIS

Rauch-Werk

BREVIER ZUR HAVANNA

Eulenspiegel Verlag

INHALT

Raucher-Inseln

- Meine Herren, Sie dürfen rauchen 9
Zwischen Fräcken und Roben ein
 lichtblauer Fleck 16
Keine zwei Zigarren, die sich
 gleichem 23
Eine nach der anderen 25
Ob Brecht, ob Brahms, ob Seghers 28
Zigarre und Stil 31
La Rochefoucauld und die Segar 33
Die Wunderwaffe von Königgrätz 37

Kiste auf!

- Das Einsteigerstück 43
Neun Fantasien für Sancho Pansa 45
Hundert Punkte 47
Die Hälfte aller Havannas 53
Mit Gewinnbeteiligung 56
Spitzenprodukte und Dürftiges 59
Edles im Zeichen des Harlekins 64
Eine Empfehlung per se 67
Wie Donnerhall 73

Die gute Alternative	77
Der König unterm Rad	81
Zigarren alter Art	83
Puros mit Biss	86
Klassiker für Fortgeschrittene	89
Die Bescheidenen unter den Großen	92
Die Luftige	94
Die Ausnahme	96
Das reizvollste Kind der Vuelta Abajo	101
TTT - Trost für trübe Tage	103
Nicht von dieser Welt	106
Luxus für Reich und Arm	110
Zarte Schwester	113
Man muss die Erde lieben	115
Gesicht zeigen	119
Nur für Erwachsene	122

KEINE ZWEI ZIGARREN, DIE SICH GLEICHEN

Gilberto Smith Duquesne, seinerzeit Leibkoch des Mafia-Paten Meyer Lansky und später Ehrenpräsident der Kulinarischen Vereinigung Kubas, fasste mit einfachen Worten zusammen, was für Epikureer in aller Welt noch nie ein Geheimnis war: Zu einem guten Leben gehören gute Speisen, ordentliche Weine und edle Zigarren. Für den Kubaner Smith, auf den Meyer Lansky verzichten musste, als die kubanische Revolution siegte, eine klare Sache. Klar auch, dass der Kochkünstler aus Havanna, zumindest was gute Speisen und Weine angeht, vor allem von der Erinnerung zehren musste. Aber er war Kubaner, und wer die Heimat in widrigen Zeiten einer gedeckten Tafel vorzieht, muss deshalb die Kunst nicht verraten haben. Wenigstens konnte er sich, und das muss nicht verwundern, Zigarren leisten, die sich hierzulande selbst Besserverdienende nur selten erlauben.

Wenn ich von Zigarren rede, Sie werden es bemerkt haben, meine ich in jedem Fall Havannas, von denen die besten ausschließlich aus der Vuelta

Abajo stammen, einer Talsenke an Kubas West-
ende, wenige tausend Hektar groß. Zwar werden
Zigarren mancherorts längs des tropischen Gürtels
produziert, von Honduras, Mexiko, Brasilien bis
Sumatra und Borneo, allein, sie bleiben zweitklas-
sig. Ein Urteil, das für den hart klingen mag, der
seine erste Begegnung mit einer Cohiba, Monte-
cristo oder Bolivar noch vor sich hat.

»Der Rauch einer guten Zigarre ist eine Welt«,
schrieb Davidoff. »Immer gibt es etwas Neues darin
zu entdecken, und es gibt keine zwei Zigarren, kei-
ne zwei Arten von Rauch, die einander vollkommen
gleichen.«

Der Schriftsteller Michael Ende sagte es so: »Eine
Zigarette ist wie ein rascher Flirt, eine Zigarre wie
eine anspruchsvolle Geliebte, die Pfeife aber wie
eine Ehefrau.«

Dem müsste aus meiner Sicht nur noch eines
hinzugefügt werden: Egal mit wem man verheiratet
ist, wurscht mit wem man flirtet, Hauptsache die
Geliebte ist aus Havanna!



Rainer Klis, 1955 in Karl-Marx-Stadt geboren, bereiste die Welt von Sibirien bis Südafrika, hält sich oft in nordamerikanischen Indianerreservationen auf, rauchte auf Kuba manche Havanna und tut dies auch in Hohenstein-Ernstthal, wo er als freier Autor lebt. Er ist Mitglied des PEN und veröffentlichte neben Kurzprosa, Erzählbänden und Romanen eine Reihe von Reportagen, unter anderem »Streifzüge durchs Indianerland« und »Im Land der Crow«.

ISBN 978-3-359-02362-3

© 2012 Eulenspiegel Verlag, Berlin

Umschlaggestaltung: Verlag, unter Verwendung eines
Fotos von Simone Uthleb

Druck und Bindung: CPI Moravia Books GmbH

Ein Verlagsverzeichnis schicken wir Ihnen gern:

Eulenspiegel · Das Neue Berlin

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Neue Grünstr. 18, 10179 Berlin

Tel. 01805 / 30 99 99

(0,14 € / Min., Mobil max. 0,42 € / Min.)

Die Bücher des Eulenspiegel Verlags erscheinen
in der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de